



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

**Meyerbeer, Giacomo**

**1866-01-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 21. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Eintrittspreisen.)

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von J. Humbert. Musik von G. Meyerbeer.

## Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Basco de Gamo, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnurius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	Frau Michaelis-Kimbs.
Melusko,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Rocke.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rathe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.  
Indianer: Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadereu, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. 24 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz 1 fl. 12 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 45 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 48 kr.

## Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . 2 fl. 30 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum 1 fl. — kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . 2 fl. — kr.	Parterre . . . . . 1 fl. — kr.
Sperrsitze im Parquet . . . 2 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 48 kr.
Stehraum im Parquet . . . 1 fl. 12 kr.	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 30 kr.
	Gallerie . . . . . — fl. 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag den 18. Januar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Freitag** werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.